Blick´s

November / Dezember 2021 / Januar 2022

CVJM Untertürkheim e.V.

Strümpfelbacher Str. 34 70327 Stuttgart

Aufblick

"Der Herr aber richte eure Herzen aus auf die Liebe Gottes und auf das Warten auf Christus."

Monatsspruch November: 2. Thessalonicher 3,5

Herz ist Trumpf

Liebe Blicks-Leser!

Das ist ja spannend: Wer oder was soll hier richtig ausgerichtet werden? Nicht Kopf und Verstand, also Hirn ist hier von Bedeutung und auch keinesfalls das "Bauchgefühl". Nein - hier ist Herz gefragt. Nicht der gut durchblutete Muskel, die Pumpe, sondern das Zentrum der Verletzlichkeit. Wenn man sich gut ausrichtet findet man sich im Leben besser zurecht.

In einer fremden Stadt oder beim Wandern kann eine Navigations-App durchaus von Nutzen sein, wenn man sie richtig anwenden kann. Auch hier ist die richtige Ausrichtung entscheidend, sonst kannst du ganz schön irregeführt werden. Manche sind damit gesegnet und haben keine Schwierigkeiten damit, andere ständig. Die zuletzt Genannten sehen, gehen, schwitzen und erleben mehr;). Ich weiß, wovon ich rede…;).

Es war in Südtirol bei einer Tour zur Laugenspitze, das Wetter war bedeckt und mit zunehmenden Höhenmetern wurde es nebliger. Anfangs schien es so, als würde es weiter oben noch aufreißen und die Sonne durchkommen, aber eher das Gegenteil war der Fall. Und so nahmen wir an einem kleinen Bergsee dann schon frühzeitig den Abzweig zurück in Richtung Tal zur nächstgelegenen Hochalm. Doch inmitten des Nebels ließen sich die Markierungen nicht mehr deutlich zuordnen und Zweifel kamen auf. Wir kehrten um, die nächsten Wegweiser verwirrten auch wieder, fragten zwei Entgegenkommende in Armeeuniform, die uns sehr kompetent vorkamen. Doch deren Empfehlungen stimmten nicht mit der Wegbeschreibung im Wanderführer überein und kam uns spanisch vor. Wir versuchten es trotzdem, aber es blieben einfach Zweifel zurück und der Weg schien uns eher weiter weg von unserem Wanderparkplatz zu führen. Also abermals umkehren und wieder auf den ursprünglich gedachten

Weg zurück. Und Bingo, je tiefer wir kamen, desto mehr lichtete sich der Nebel und wir konnten schon den qualmenden Kamin der Alm sehen, einladend und liebevoll geschmückt in Vorbereitung auf den Almabtrieb.

Die richtige Ausrichtung - manchmal gar nicht so einfach. Was nimmst du als Orientierungspunkt, wenn das Ziel, in dem Fall das Gipfelkreuz für den heutigen Tag nicht mehr erreichbar sein wird. Manchmal läuft man eine Strecke doppelt, um Klarheit zu bekommen.

In obigem Vers steht das Gebet, dass der Herr unser Herz auf die Liebe Gottes ausrichten soll an erster Stelle. Die Liebe Gottes ist so unfassbar groß und immer weit mehr als jedes Wort dies in unserer Welt ausreichend und treffend beschreiben kann. Und wenn wir nur annähernd an sie herankommen, kann sie uns und unsere Umgebung verändern. Sie ist respektvoll und wertschätzend und will, dass es allen Menschen in meiner Nähe gut geht und ich mich selbst nicht immer zu wichtig nehme. Bei Gott zählt nicht, wer Erster im Ziel ist. Eine hoher Anspruch an uns - puhhh! Aber wir sind nicht allein unterwegs, und können täglich neu darum bitten, dass der Herr uns dabei hilft - immer und immer wieder. Mit den Augen dieser Liebe stimmt die Grundmelodie, wenn wir auf das Kommen von Jesus, den Christus warten. ER kam, ER ist und ER kommt zu seiner Zeit. Der "Vater" läuft uns aber längst entgegen und breitet seine Arme der Liebe aus, hat seinen Sohn gesandt und für uns geopfert. ER ist der Spezialist für Herzensangelegenheiten. Wenn wir unser Herz berühren lassen, machen wir uns zwar verletzlich. Aber wir gewinnen dabei das Leben.

"Komm, o mein Heiland Jesu Christ, meins Herzens Tür dir offen ist…"

Ich wünsche euch Gottes Segen für die kommende Zeit

Eure Susanne Müllerschön

Durchblick

Aufblick 2
Posaunenchor Aktuell 4
Treffpunkt CVJM November 7
CVJM Jahresausflug 8
Kalenderblatt 12
Kreise und Gruppen 13
Treffpunkt CVJM Dezember 15
Allianz-Gebetswoche 16
CVJM Familiennachmittag 17
Geburtstage 18

Posaunenchor Aktuell

Liebe Blicksleserin, lieber Blicksleser,

ungläubige Gesichter, wohin ich schaue. Was ist passiert? Eigentlich nichts. Das ist passiert: Wir Bläser sitzen nun wieder zusammen. Ohne Abstand. Im Vereinshaus und nicht in der Kirche. Wie die letzten 125 Jahre eben auch. Nur, dass es heutzutage nicht (mehr) normal ist.

Das Infektionsschutzkonzept der Kirchenmusik der evangelischen Landeskirche erlaubt das zusammen spielen ohne Abstand. Das wiederum nur, wenn die Akteure genesen oder geimpft sind und dies nachweisen können. Mit dieser Regel, auch 2G genannt, veranstalten wir die Proben wieder im Vereinshaus und treten als 100% vollständig geimpfte Bläser auch so auf. Hurra, endlich! Nur ein Meßgerät, das den CO2-Gehalt der Luft im Probenraum misst und zwei Pausen mit Stoßlüftung sind derzeit noch zusätzlich notwendig. Hinweis: Stoßlüften (5 Minuten genügen) verbessert auch zuhause das Zimmerklima, ohne die Räume auszukühlen.

Übrigens: Das Meßgerät zeigt deutlich an, dass das Musizieren mit unseren Instrumenten wenig CO2–Gase entwickelt, allein das Reden erhöht den Messgehalt. Irgendwie haben wir das ja schon immer gewußt, jetzt ist es amtlich. Und für mich als Chorleiter eine besondere Herausforderung.

An dieser Stelle danken wir herzlich der Stadt- und Wallmerkirchengemeinde für die Gastfreundschaft. Das Probenlokal Stadtkirche werden wir ab sofort nicht mehr benötigen. Wir hoffen natürlich, dass das so bleiben kann.

Im letzten Blicksvierteljahr konnten wir in Ellwangen beim CVJM Ausflugsgottesdienst mit Mirjam

Schuster, beim Gottesdienst im Grünen an der Grabkapelle und bei der diamantenen Konfirmation in der Gartenstadtkirche spielen. Alle Dienste begleitete eine Tatsache: Wir sind noch nicht alle wieder an Bord.

Obwohl es sich im Oktober beim Kurrende Blasen, bei der Hochzeit von Ines und Daniel Leukhardt und bei der Verabschiedung von Pfarrer Reinhard Mayr geändert hat, (und plötzlich waren wir wieder über 20 Bläser) fehlts in der Tenorstimme.

So wie wir beim Geburtstagsständle für Horst Paule eine Trompete dazu gewannen, als ein junger Mann, Johannes Klöhn, sich bei uns vorstellte und der Einladung sofort folge leistete, wünsche ich mir im Tenor weiteren „Nachwuchs". Wolfgang Warth aus dem Alt will sich daran versuchen – ich werde berichten, wie es ihm dabei geht. Mögen weitere Tenöre folgen, denn:

Ein Stuhl im Tenor bleibt für immer frei. Horst Paule durfte 5 Tage nach seinem 82igsten Geburtstag friedlich einschlafen. Er wäre noch gerne Bläser geblieben. Seit über 60 Jahren spielte Horst im Posaunenchor. Für ihn war das Blasen Verkündigung der frohen Botschaft. Und das war ihm so wichtig, dass er einer der treusten Bläser im Chor war. Er fehlt uns, mit seinem Tenorhorn, mit seiner Person. So sehr wie mich Horst mit seinem Glauben begeistert hat - mit den auswendig gelernten Bibel- oder Liedversen, dem tiefen Glauben, seinen Gebeten und seinem Zeugnis – so konnte er mich herausfordern: die hohen Lagen „kamen" aus seinem Horn nicht heraus, schnelle Passagen mied er oder bat mich zu verlangsamen. Nichtsdestotrotz: Für mich bleibt Horst als ein glaubensstarker Bruder, als ein Vorbild im Vertrauen, als ein väterlicher Freund und Ratgeber in Erinnerung. Dankbar bin ich für die gemeinsame Zeit – eine wertvolle! Seine Frau und seine Kinder mit Familien wollen wir im Gebet und Fürbitte begleiten.

Das Kurrende Blasen hält dieses Jahr eine ganz besondere Note bereit: Wir spielten noch vor den Sommerferien unter anderem dem Ehepaar Weber, Anfang September bei ihrer Beerdigung. Auch bei Horst Paules Geburtstag erklangen unsere Choräle, bevor wir den schweren Gang auf dem Friedhof antreten mussten. Und am 3. Oktober erschallten wiederum Glaubenslieder für etlichen älteren Mitgliedern zum Geburtstag und – unter Missachtung der Gottes-

dienstzeiten – auch bei Sigrid Beck. Wie gut! Sie durfte 4 Tage später friedlich einschlafen. Unser letzte Choralstrophe hatte folgenden Inhalt:

Herr, erbarm, erbarme dich. Laß uns deine Güte schauen; Deine Treue zeige sich, wie wir fest auf dich vertrauen. Auf dich hoffen wir allein; laß uns nicht verloren sein.

Über diesen glaubensstärkenden Vers aus dem Lied „Großer Gott wir loben dich, Herr wir preisen deine Stärke,…(EG 331) habe ich mich auch mit Horst hin und wieder unterhalten und daraus mitgenommen, wie wichtig und gut es tut, sich an unseren himmlischen Vater zu wenden und sich auf ihn zu verlassen – ER verläßt uns nicht. Auch nicht beim letzten Atemzug.

Die Aussicht auf unsere Dienste im November, Dezember und Januar sind in der Terminübersicht zusammengefasst. Weitere können folgen – dazu schaut immer wieder auf unsere homepage www.cvjm-untertuerkheim.de (Posaunenchor/Aktuelles).

Wir freuen uns über Deine Unterstützung, Deine Gaben, Dein Zuhören. Danke dafür. Ein großer Dank geht auch an alle Bläserinnen und Bläser für ihre Treue. Und ihr Abwesenden, kommt! Es lohnt sich. Wir bieten einen Mehrwert für unsere Zuhörer und uns stärkt es.

Apropos kommen: Zwei Jungs erlernen ganz frisch Trompete und Posaune. Etliche junge Menschen sind in Ausbildung. Möge die Puste nie ausgehen! Wir freuen uns in jedem Fall, wenn wieder junge Menschen unseren älter werdenden Chor erfrischen. So wie es gerade das „Junge Blech“ tut.

Eine gute Zeit wünsche ich Dir. Zeit für Dich. Zeit für Deinen Nächsten. Zeit für Gott. Zeit für den Auftrag, den er Dir ins Herz gelegt hat.

Immanuel – Gott ist mit uns.

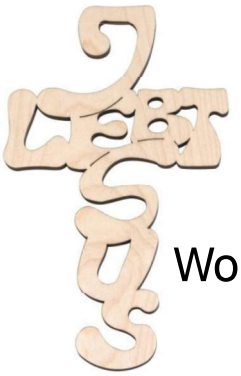
Euer Martin Ströbel, Chorleiter

Der CVJM lädt ein zum Treffpunkt
in COVID-19 Zeiten
mit Beschränkungen und 3-G

Um 17:00 Uhr

Gemeinde sein, wie Jesus sie sich wünscht

mit Missionsreferent
Albrecht Seibold



Wann? Sonntag 14. November 2021
Wo? CVJM-Vereinshaus, Strümpfelbacher Str. 34

Jeder ist ganz herzlich eingeladen.

Horst Paule – einige persönliche Worte zu seinem Heimgang

Eigentlich wollte ich beim Beisammensein nach der Beerdigung noch ein Paar Worte zu Horst sagen, aber es ergab sich nicht die Möglichkeit. Denn ich hatte mit ihm einige Jahre eine sogenannte Zweierschaft mit Bibellesen, Gebet und persönlichem Austausch.

Horst war darauf aus, dass wir uns regelmäßig trafen und suchte auch die Bücher der Bibel aus. Das war mir eine große Hilfe im Glaubensleben. Er war fit im Auswendiglernen von Bibel- und Gesangbuchversen.

ER war ein treuer CVJMer, Bläser und Beter im Allianz-Gebetskreis und machte viel Geburtstagsbesuche in der Gemeinde, wo er seinen Glauben bezeugte. Im Hinblick auf seinen leiblichen Tod bezeugte er: „*Meine Zeit steht in deinen Händen*“.

Getragen von diesen Händen Seines Herrn Jesus darf er nun für immer bei IHM sein. So war er mir und sicher auch manchem von Euch im Glauben ein Vorbild.

Mit Dank an Dich liebe Marlies und alle Angehörigen.

Euer Eberhard

CVJM-Jahresausflug 2021

Begegnung mit der Vergangenheit, der Gegenwart, der Zukunft

Unergründlich bleibt, wie oft Stefan Glöckler und seine Familie das diesjährigen Ausflugsziel Ellwangen besuchten, damit wir alles so gut vorbereitet erleben durften; Inbegriffen die Empfehlungen zu nahezu sämtlichen Gaststätten, Eisdielen und Cafes. Daher großer Dank an Stefan und Team!

Es war schon Tag, als wir losfuhren. Die Sonne versteckte sich noch hinter dichtem Nebel. Es ist wie es ist: Das beste Versteck wird entdeckt und so konnten wir uns an einem sonnigen Ausflugstag erfreuen.

Wie gut tat es, als uns das freundliche Gesicht, das uns schon auf dem Rotenberg begeisterte, in der Stadtkirche Ellwangen begrüßte. Gemeinsam mit einem Drittel Posaunenchor, der imposanten Orgel und etlichen Gottesdienstbesuchern feierten wir Gottesdienst und lauschten den tiefgehenden Worten von Pfarrerin Mirjam Schuster (geb. Mühlhäuser) zu Glauben, Wirkung, Botanik (Kleiner Glaube (Senfkorn) und große Wirkung (Entwurzelung dicht verzweigter (Maulbeer)-Baumwurzeln).

Vielleicht hat jemand die Wartezeit bis zum nächsten Programmpunkt genutzt, um über die tief in uns verwurzelten Dinge, die uns gefangen nehmen, nach zu denken.

Jede Stadt, auch Ellwangen, birgt Verborgenes, Unheimliches, Schräges, Heiteres. Durch verschiedene Stadtführungen erfuhren wir davon.

Uns beeindruckte unter anderem die Einsetzung von Fürst (Weltlich) – Pröpste (Geistlich), nachdem die Geistlichkeit die Wirtshäuser besser kannten, als Ihre Gotteshäuser. Übrigens: In Ellwangen gibt es so viele Wirtshäuser je Einwohner, wie nur in München und Budapest. Über die ökumenische Türe, dem Knauf an den Kirchentüren und dem Sprichwort „Die Sau rauslassen“ erlangten wir ganz neue Erkenntnisse.

Pünktlich, hm, fast (75 Sekunden Verzug) ging es weiter, nachdem auch uns die Gaststätten zu gefallen wußten. Die Schwimmer waren schon im frischen Nass verschwunden und tauchten ein im Familienbad zu Ellwangen. Die Wellen dort hatten ihre eigene Anziehung.

Auch das Schloßmuseum überraschte uns. Ein prachtvolles Thronensemble, eine Puppenstubenausstellung mit ihren Alltagsgeschichten und anderes Kunstvolles lud zur intensiveren Betrachtung ein.

Wie wohl Gummibärchen schmecken, die bei Kinderführungen aus einem Geheimfach des 350 Jahre alten, prächtigen Kabinettschranks entnommen werden, blieb unbeantwortet.

Die Kinder des Ausflugs waren ja beim Baden. Wir müssen wohl nochmal hin.

Wer sich bei Asterix und Obelix (50 vor Christus) auskennt, weiß, dass die Römer einst Ihr Territorium mit Türmen und Palisaden gesichert haben. Rund 200 Jahre später sind sie über den Rhein bis in unsere Gefilde vorgedrungen.

Das Dalkinger Tor erinnert daran. Das UNESCO-Weltkulturerbe war nach kurzer Erläuterung in die Geschichte des Limes die imposante Kulisse unserer spielenden Kinder und jungen Leute.

Teilnehmerliste kreuzt Speisekarte: Damit der überbackene Blumenkohl nicht zum hungrigen Zwiebelrostbratenesser gerät (wie schon geschehen), hat Stefan wie ein Oberkellner im Sternerestaurant, die Bedienungen mit den leckeren Speisen zielgenau dirigiert. Der Hunger konnte daher ohne nennenswerte Zwischenfälle gestillt werden. Vor der Gaststätte trafen wir uns, um mit Mirjam Schuster nochmals durch unseren Herrn Jesus Christus gesendet und gesegnet zu werden.

Ein voller Tag ging zu Ende. Ein Tag voller Eindrücke, die hoffentlich in unserem Leben zum Ausdruck kommen werden: Lernen aus der Geschichte, hören auf Gottes Wort, einander vergeben, helfen wo Hilfe nötig, ein wohltuendes Lächeln, ein Händedruck der Dankbarkeit. Gut, dass wir gemeinsam unterwegs waren!

Und: Wer diesen Ausflug dieses Jahr verpasst hat, der möge sich das Wochenende 09. – 11.09.2022 vormerken. Bestimmt erleben wir ähnlich Gutes.

Die Ströbels

Gesprächsrunde über aktuelle Glaubens- und Lebensfragen

Ich will euch tragen bis ins Alter …. Jesaja 46,4

Diese Zusage Gottes gilt dem Volk Israel, aber genauso uns Christen, weil wir auch zu IHM gehören. In unserem CVJM dürfen trotz dem „J“ auch die älter gewordenen Frauen und Männer im Rentenalter bleiben. Das ist gut so.

Und deshalb gibt es in unserem CVJM ja auch das Angebot für diese Altersgruppe; die Gesprächsrunde über aktuelle Glaubens- und Lebensfragen, montags um 20 Uhr im Vereinshaus.

Dieser Kreis war mal der Jungmännerkreis. Lang ist's her. Nun sind wir miteinander alt geworden und lassen uns von unserem Herrn und Gott tragen. Die körperliche Kraft lässt nach und auch der Glaube an unseren lebendigen Herrn Jesus ist in Gefahr, schwächer zu werden. Deshalb ist es wichtig, dass wir uns durch das Wort Gottes und gegenseitig im Glauben stärken und fit halten.

Das tun wir, indem wir uns über den Predigttext des jeweils vor uns liegenden Sonntag austauschen. Man hört dann auch noch aufmerksamer weitere Impulse und Gedanken in der Predigt.

Mir selbst ist schon in jungen Jahren der Psalmvers wichtig geworden: *„Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Weg“*. Psalm 119, 105.

Der Weg zum Ziel, das Gott für uns bereithält, ist Jesus Christus. Und wir Älteren befinden uns auf der Zielgeraden. Für die körperliche Fitness tun wir etwas durch die Pflege der Minigolf-Anlage in gewissen Abständen, jeder nach vorhandener Kraft.

Also ihr lieben Frauen und Männer: Seid herzlich willkommen beim geistlichen und körperlichen Fitnesstraining und bereichert die oben genannte Gesprächsrunde.

Euer Eberhard Graf

Kalenderblatt

November 2021

5	Fr	17.15	Backen im Backhäusle, Wallmerkirche
14	So	09.45	Gottedienst, Stadtkirche mit Posaunenchor
14	So	11.00	Volkstrauertag, Alter Friedhof mit Posaunenchor
14	So	17.00	***Treffpunkt CVJM*** im Vereinshaus
20	Sa	14.00	CVJM Treff im CVJM Haus Esslingen, Kiesstr.3
28	So	17.00	1. Advent: Adventsliedersingen, Gartenstadtkirche mit Posaunenchor

Dezember 2021

3	Fr	17.15	Backen im Backhäusle, Wallmerkirche
7	Di	19.30	Ausschusssitzung im Vereinshaus
12	So	09.30	Gottesdienst Gartenstadtkirche mit Posaunenchor
12	So	17.00	***Treffpunkt CVJM*** im Vereinsgarten
24	Fr	18.00	Heiligabend Gottesdienst, Stadtkirche mit Posaunenchor
24	Fr	22.00	Heiligabend Hauptbahnhof Stuttgart mit Posaunenchor
25	Sa	09.30	Christfest, Gartenstadtkirche mit Posaunenchor
31	Fr	18.00	Silvester Gottesdienst, Stadtkirche mit Posaunenchor

Januar 2022

16	So	09.45	Gottesdienst Abschluss Allianzgebetswoche, Wallmerkirche mit Posaunenchor
30	So	15.00	***CVJM Familiennachmittag*** in der Wallmerkirche

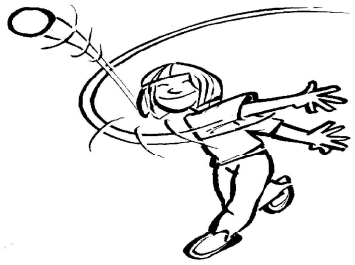
Kreise und Gruppen

Die Kreise und Gruppen können unter Einhaltung der aktuell gültigen Corona-Verordnungen stattfinden.

Kinder und Jugendliche:

Mutter-Kind-Kreis
Für Mütter und Kinder von 0-3 Jahren
Donnerstag 9.30 - 11.00 Uhr
im Christusbund, Wendelinstr. 15
verantwortlich:
Petra Zach Tel. 69 13 53

Jugend -Kreis
(ab 16 Jahren)
Dienstag 19.30 Uhr
im Vereinshaus
verantwortlich:
Heike Ströbel, Tel. 33 36 31
Manuel Rapp, Tel. 0152 319 07 119



Verschiedene Gruppen rund um den Glauben:

Treffpunkt CVJM
Begegnung und geistliches Auftanken. Alle sind ♡-lich eingeladen. Treffen: siehe Kalenderblatt
verantwortlich:
Annelie Rapp, Tel. 33 06 50

Gesprächsrunde über aktuelle Glaubens- und Lebensfragen
Montag 20.00 Uhr im Vereinshaus
verantwortlich:
Eberhard Graf, Tel. 33 45 13

Oase - Hauskreis
Ein Ort zum Austauschen und Auftanken für Singles und Ehepaare im Alter von u 40 – ü 50
Donnerstag 20.00 Uhr
im Vereinshaus
verantwortlich:
Christa Krader, Tel. 33 17 99

Gebetskreis
Freitag 7.15 Uhr Online über Zoom-Meeting, verantwortlich:
Martin Ströbel, Tel. 33 36 31

Musik:

Posaunenchor

Mittwoch 20.00 Uhr im Vereinshaus
verantwortlich:
Martin Ströbel, Tel. 33 36 31

Jungbläser

verantwortlich:
Margrit Strauß, Tel. 33 48 40

Eichenkreuzsport:

verantwortlich:
Andreas Beck, Tel. 33 85 33

Mini Spielgruppe (Jg. 2016-2018) (Mädchen und Jungen)

Freitag 16.00 - 17.00 Uhr
Wilhelmschul-Turnhalle
verantwortlich:
Erna Huber, Tel. 33 99 48
Gaby Beck, Tel. 33 85 33

Mini Handball (Jg. 2013-2015) (Mädchen und Jungen)

Freitag 17.00 - 18.15 Uhr
Wilhelmschul-Turnhalle
verantwortlich:
Helena Alimerdani,
Tel. 0151-55982783
Natalie Beck, Tel. 0157-82965782

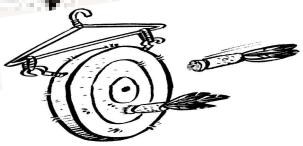
TRY-OUTS

Basketball, Volleyball, Spikeball, ...
und vieles mehr
Alter: 16+
Freitag 19.00 - 20.30 Uhr
Wilhelmschul-Turnhalle
verantwortlich:
Tabea Ströbel,
tabea.stroebel@gmail.com
Felix Warth, Tel. 0152-53939666

Volleyball-Freizeitsportgruppe

Freitag 18.45 - 20.15 Uhr in der
Lindenschul -Sporthalle
Untertürkheim
verantwortlich:
Wolfgang Warth, Tel. 33 40 88

Die EichenkreuzLiga bietet viel Spaß am Sport, prägende Gemeinschaftserlebnisse, sportliche Wettkämpfe und herausfordernde Impulse für Sport und Leben. Dafür steht der Eichenkreuz-Sport im EJW. „Sport - der dich bewegt“.



Treffpunkt CVJM

Sonntag **12. Dezember 2021**
im Vereinsgarten
17.00 Uhr

Herzliche Einladung!

Wir feiern gemeinsam im Freien mit
- Lagerfeuer
- Punsch mit eigener Tasse
...
und wollen uns hineinnehmen lassen
in die Vorfreude auf Sein Kommen

Bitte an den Mund-Nasen-Schutz denken.

Aufgrund von COVID-19 können sich noch Änderungen ergeben

**Bitte drandenken:
Der Treffpunkt findet
im Vereinsgarten statt!
Eigene Tasse / Becher
mitbringen**

Allianzgebetswoche
09.01. - 16.01.2022

„Sabbat. Leben nach Gottes Rhythmus“

www.allianzgebetswoche.de

Sonntag 09.01.2022

Der Sabbat und Identität (2. Mose 6,6)

Montag 10.01.2022

Der Sabbat und Gottes Versorgung (2. Mose 20,8-11)

Dienstag 11.01.2022

Der Sabbat und Ruhe (1. Mose 2,2-3a)

Mittwoch 12.01.2022

Der Sabbat und Barmherzigkeit (Matthäus 12,11-12)

Donnerstag 13.01.2022

Der Sabbat und Erinnerung (5. Mose 5,12-15)

Freitag 14.01.2022

Der Sabbat und Freude (Psalm 73,28)

Samstag 15.01.2022

Der Sabbat und Großzügigkeit (3. Mose 25,10)

Sonntag 16.01.2022

Der Sabbat und Hoffnung (Hebräer 4,9-12)

CVJM-Familiennachmittag

Sonntag 30. Januar 2022

um 15.00 Uhr in der Wallmerkirche

Das große Treffen der CVJM´er, Teilnehmer unserer Kreise und Gruppen sowie „Ehemalige“ und Freunde

Gespräche bei Kaffee und Kuchen

Musik

Kurz - Impuls

Wir freuen uns auf unsere Gäste

Kuchenspenden sind herzlich willkommen

Für den Auf- und Abbau,
freuen wir uns über tatkräftige Helfer.
Vielen Dank schon im Voraus!

Terminvorschau

20.02.22 Minispielfest Untertürkheim
27.03.22 Treffpunkt CVJM
01.05.22 Treffpunkt CVJM
26.06.22 Treffpunkt CVJM

CVJM Untertürkheim

Vorsitzender:
Thomas Paule, Danielweg 15,
70327 Stuttgart, 0711- 33 45 68
mail: paules.7@freenet.de

Stellvertreter:
Wolfgang Warth, Schlotterbeckstr. 30, 70327 Stuttgart, 0711- 33 40 88

Kassiererin:
Wilma Graf Tel.: 0711- 33 70 44
mail: wilma.graf@gmx.de

Vereinshaus:
Rebekka Wendlandt
Strümpfelbacher Str. 34,
70327 Stuttgart
Tel. 0711- 56 61 80 53
mail: cvjm-uthm-haus@gmx.de

Vereinsgarten: In den Aspen 1,
70327 Stuttgart, Herr Tatzel
Tel. 0711- 88 29 53 5

Hobby-Golf-Platz: In den Aspen 1
Tel.: 0711- 33 45 68

Bankverbindung CVJM:
Volksbank am Württemberg
IBAN: DE31 6006 0396 0002 0540 00
BIC: GENODES1UTV

Bankverbindung Posaunenchor:
IBAN: DE93 6006 0396 0002 8540 07
BIC: GENODES1UTV

Impressum

Blick's ist die Vereinszeitschrift des CVJM Untertürkheim. Blick's erscheint alle drei Monate. Anregungen, Meinungen und Kritik nehmen wir gerne entgegen. Im Blick's veröffentlichte Leserbriefe geben die Meinung des jeweiligen Verfassers wieder. Wer bei Glückwünschen (Hochzeit, Geburt etc.) oder bei Geburtstagen nicht genannt werden möchte, meldet sich bitte bei der Redaktion.

Herausgeber:
CVJM Untertürkheim e.V.
Strümpfelbacher Str. 34
70327 Stuttgart

Druck:
WIRmachenDRUCK GmbH
Auflage: 175 Stück

Redaktion:
Gaby und Andreas Beck
Goldbergstr. 49 D
70327 Stuttgart, 0711- 33 85 33
mail: a.g.beck@web.de
Susanne Müllerschön (verantw.)
Goldbergstr. 41 B
70327 Stuttgart, 0711- 33 97 52
susanne.muellerschoen@web.de

Übrigens: Das Blick´s ist auch online über unsere Homepage zu lesen.

Nächster Redaktionsschluss:
10. Januar 2022

Webseite des CVJM Untertürkheim:
www.cvjm-untertuerkheim.de

Die Jahreslosung 2022

Motiv von Stefanie Bahlinger, Mössingen,
www.verlagambirnbach.de